Zentralrat der Juden spricht sich für Islamunterricht aus

6. Juli 2016

Heilbronn (KNA) Der Präsident des Zentralrat der Juden, Josef Schuster, ist für flächendeckenden Islamunterricht in deutscher Sprache. Dies halte er „für eine sehr gute Lösung“, sagte er der „Heilbronner Stimme“ (Dienstag). Noch seien in Deutschland Imame aus dem Ausland aktiv, die ein „anderes Wertesystem lehren, als wir uns das vorstellen“. Auch gebe es „muslimische Gemeinden, die unser Wertesystem in keiner Weise praktizieren.“ Ihm sei „noch unklar, inwieweit die muslimischen Verbände selbst aktiv die Integration fördern.“ Bundesregierung, Kirchen und Verbände machten sich dagegen „sehr ernsthafte Gedanken“ um die Integration, so Schuster weiter. Bezüglich der Flüchtlingskrise beginne die Arbeit erst jetzt. Bei der Integration gehe es nicht nur um Sprache und den Arbeitsmarkt, sondern auch um die deutsche Gesellschaft. „Damit meine ich unser Wertesystem mit der Gleichberechtigung von Mann und Frau, auch die Religionsfreiheit und die Abkehr vom Antisemitismus.“

(KNA – qkrko-89-00195)

Stand: 17. November 2026